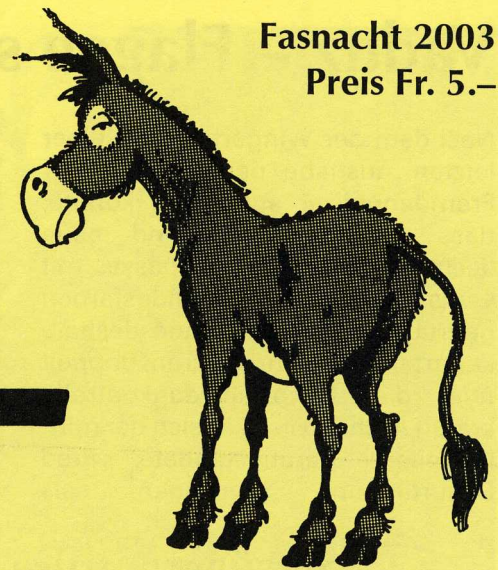


# Wingert-



's Gundiles Helmut schoss als Tschutter dank seiner Beweglichkeit früher fast jeden Sonntag Tore am Laufmeter. Am Wahlsonntag zeigte er sich aber nicht unbedingt in guter Verfassung...!? Das amtsentscheidende Tor gelang FC Präsi 's Wagners Daniel.



# Vaduz – Flagge statt Wappen

Nachdem der Wingertesel in seiner letzten Ausgabe den Skandal der Fremdenpolizei aufdecken konnte, dass rund achtzigtausend neue liechtensteinische Reisepässe mit verkehrtfarbigem Landesfarben gedruckt worden sind und deshalb kaum zu gebrauchen waren, doppelt nun die Motorfahrzeugkontrolle kräftig nach. So liess es sich der mittlerweile beruhestandete Fred Schurttmann sozusagen als

Abschiedsgeschenk nicht nehmen, die neuen Führerscheine in Kreditkartenformat mit den Flaggenfarben anstatt mit dem Staatswappen verzieren zu lassen. Wenigstens hat Schurttmann den eigenen Bölli für diese Sache hingehalten und sich im Werbeprospekt für den missratenen Ausweis gleich mit eigenem Konterfei unter dem Pseudonym «Mustermann» abbilden lassen.



## Eintrag ins Goldene Buch

Beim jährlichen Eintragen ins Goldene Buch hoch oben auf Schloss Vaduz hat sich der nun Ex-Amtsleiter für Berufsbildung, Hobby-Jäger und Bierliebhaber Jigsch Nosef fast selbst übertroffen. Als Durchlaucht, der Fürst, mit dem Amtsleiter auf ein Pröstchen anstossen wollte, hatte unser lieber Josef sein Gläschen halt schon leer. Nie verlegen, um sich aus einer trockenen Lage zu befreien, händigte der freche Bengel seiner Durchlaucht das leere Glas in die Hand, um sich ein Volles zu besorgen. Eine solch bravouröse Leistung sollte wirklich auch einen Eintrag ins goldene Buch geben. Moral der Geschichte: Durst kommt vor Anstand.

## Mauren/Ruggell

Dr Landtagsabgeordnete Rudolf Lampert frogat dr Vorsteher vo Ruggäll, dr Jakob Büchl, was tuascht, wenn sie di net wählnd?  
Antwort: denn gang i o gi Wian.

## FBP UND VU SCHELLENBERG

Mitteilung an alle mündigen Schellenberger und -innen:

Aus planungstechnischen und organisatorischen, effizienten und überlegten Gründen laden wir Euch alle am kommenden Samstag, 18.00 Uhr zur Säge ein.

Da zwischen den Schwarzen und Roten in Schellenberg überhaupt keine ideologischen Unterschiede zu erkennen sind, haben wir uns für diese Art von Zusammenkunft entschlossen. Es ladet:

FBP Schellenberg aktiv  
VU Ortsgruppe

## Alex Zäch

(Hochzeiter Steuerverwaltung)

Die beiden verliebten Arlette und Alex besuchten das Schmuckgeschäft Huber, um die Eheringe anzuschauen. Die Verkäuferin übergab den beiden ihre Ringe und Alex sagte darauf zur Verkäuferin: «Dieser Ring ist falsch, denn im Ring steht der Name Arlette und nicht Alex!»

## Frozen-Bouquet

Don Adolfo Otto hat für seine Tochter zum 40sten Geburtstag einen Blumenstrauß beim Blumen Schierscher eingekauft. Da es an diesem Tag ziemlich heiss war und der Adolfo den Strauss erst am anderen Tag schenken wollte, hat ihm die Verkäuferin angeraten, die Blumen kühl zu stellen. Als er zuhause angekommen war, merkte er, dass er im Kühlschrank keinen Platz für das Bouquet hatte. Als nächsten kühlen Ort kam dem Adolfo nur noch die Kühltruhe in den Sinn. Gedacht, getan, die Blumen fanden ihren Ort in der Truhe, wo sie dann ihrem Erfrierungstod entgegen sahen.

## Das Wort des Jahres 2002

"Buralackel"

freundlichst Dr. Mainz Heier, Ahnz-  
arzt.

Anm. der Redaktion: Obiges Wort wird demnächst im Neuen Deutschen Duden als liechtensteinischer Beitrag zur Neuen Deutschen Rechtschreibung publiziert.

## Schaan

Der Ex-Kemmifäger aus Schaan fräste um den Lindenrank. Da hatte er einen Bagatelleunfall und die Polizei kam schnell herbei und kontrollierte den Promillestand, da brüllte Engelbert die Bullen an:

Das Billett könnt ihr mir nicht nehmen, denn wir arbeiten alle beim Staat, Gott sei Lob und Dank!



## Geisterwahl in Planken



## Mangelnde Ortskenntnis

Als es beim jungen Tschani im Schaaner Äscherle eines Nachts lichterloh brannte, war die Schaaner Feuerwehr augenblicklich ausrückbereit. Der Schwenninger Manni setzte sich ans Steuer des TLF und donnerte aus der Garage, um dann aber sofort wieder stehen zu bleiben und zu fragen, wo denn nun dieses Äscherle sei. Lieber Manni, es sei Dir hiermit erklärt, dass dieses Äscherle knappe 50 Meter vom Feuerwehrdepot entfernt zu finden ist. Und wenn Du wieder mal ein brennendes Haus und einen drei Meter hohe Gump nehmenden Tschani siehst, dann fahr einfach hin und kümmere Dich nicht darum, ob's im Äscherle oder sonst wo ist.

## FC Vaduz-Präsident als Waschspezialist

Der FC Vaduz-Präsident als gestandener Hausmann macht seine Wäsche selbst! Nach dem Waschgang kommt das Ganze in den Tumbler. Nachdem auch dieser seine Arbeit verrichtet hat, möchte nun Brac Mogle die trockene Wäsche aus dem Tumbler nehmen. Doch das verflixte Ding lässt sich nicht öffnen! Nach mehreren erfolglosen Versuchen die Türe aufzukriegen, ruft er entnervt dem Piketdienst vom LKW an. Der freundliche LKW-Mitarbeiter erklärt ihm die Geheimnisse der Tumbler, vor allem, wie man diese auf und zu macht. Und so macht sich der handwerklich begabte Brac Mogle an die Arbeit. Doch nein, der Tumbler rückt die Wäsche nicht heraus! Und wieder ruft der Brac Mogle beim Piketdienst vom LKW an und nochmals wird ihm geduldig erklärt, wie der Tumbler die Wäsche freigibt. Also gut, noch ein Versuch. Doch auch dieser scheitert. Völlig entnervt gelangt er ein drittes Mal an die LKW, dieses Mal mit dem Auftrag, bei ihm vorbeizukommen und seine Wäsche vom eingesperrten Dasein zu erlösen. Gesagt getan, das LKW klopft an der Türe und der Monteur steht vor dem Tumbler, tippt kurz die Türe an und diese öffnet sich auf wundersame Weise.

Fazit: Auch der beste Tumbler lässt sich nicht auf der Scharnierseite öffnen, auch wenn man noch so fest daran herumrupft. Und diese Weisheit kostete Brac Mogle über einhundert Franken.

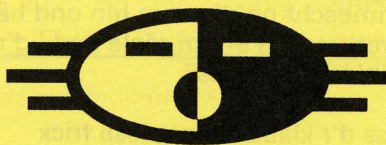


## Schöner als ...

... das Little Big One war im vergangenen Jahr in Vaduz nur noch das Gschenkpäckle, das die Moosi Angelika zur Weihnachtszeit vor dem väterlichen Bürogebäude aufgestellt hat. Hätte es für diesen wahren Augenschmaus allerdings einen

Finanzbeschluss gebraucht, wäre der Moosi das Referendum einiger Tölpel und Schmarotzer, die hundertmal weniger von Kunst und Kultur verstehen als sie selber, sicher gewesen.

## MAMPFKARTE



## CENTRAL

**Der Wingertesel  
wünscht trotz allem  
guten Appetit!**

## Blitzbesuch der Bildungsministerin

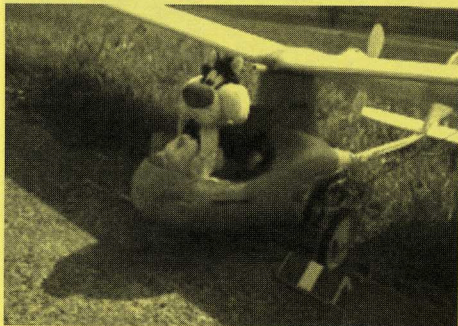
Steger Presse-Agentur

Steg, 19. August 2002, 12.15 Uhr

Gerade ist die ganze Lehrerschaft des Liechtensteinischen Gymnasiums im Hotel Steg zum Mittagessen eingetroffen. Gespannt warten alle beim Aperitif auf das Eintreffen der neuen Bildungsministerin Kita Kieber, welche dann auch unter grossem Applaus begrüsst wird. Als Vordrner trifft Josef Bidi auf, der alle Anwesenden begrüsst und alle hoffen, dass die Bildungsministerin bald zu Wort kommt und sich nicht zu lange fasst, sondern gleich zur Sache kommt.

Zum Erstaunen aller kommt Frau Kieber überhaupt nicht zur Sache, denn wie alle Lehrpersonen erfahren, ist sie nur kurz anwesend und verzichtet freiwillig auf Ihre für Lehrpersonen so wichtige Ansprache. Nach eiligst geschlürfter Suppe verabschiedet sie sich im Nebel. Alle Lehrpersonen des Gymnasiums danken Frau Kieber für ihren Willen können aber den fehlenden Dienstappell kaum verschmerzen.





## AIR SWITZERLAND

Der liechtensteinische Ontreprönör, und CEO (Schäff) der Air Switzerland, Rario Mitter, hat seine noch stationäre Flugesellschaft um drei weitere Flugzeuge vergrössert.

Die drei neuen Flugzeuge sind wohl die neuesten Maschinen auf dem Markt. Eine davon hat auch eine «Bubirädle-Funktion» und soll nach gehörigem «Strampeln» in die Lüfte heben. Eine noch revolutionä-rere Maschine soll sogar so kinderleicht zu fliegen sein, dass sie sogar von ausgestopften Katzen geflogen werden darf. Beim dritten Super-Modell (Codename: «Flying Turkey» – Fliegender – Truthahn) sind noch Tests und Abklärungen im Gange, ob diese Maschine beim Modellflug-platz Bendern auch landen darf. Dem ÜBERFLIEGER und besonders in der Schweiz geliebten CEO Rario Mitter wünscht der Wingertesel ein besonderes «Allwäg-Flügoh».

Gelangweilte

## Millionärsgattin

sucht Liebhaber für Freizeittreffs.

**Tel. 079 757 24 60**

## Dux-Njuss:

### Hender g'wösst

Dass d'r landwart för als was  
hinfällt  
Ä arge gründad hät, med'm  
ballwäber  
Dass di richtiga birka umkaien?

Dass d'r volksblatt t'wädi no  
drumm ebba  
Amol am samstig morga im  
pöschtle hockat  
Wäll er d'mänig vo da wissa o  
wössa well?

Dass s'twädis iren, in im pöschtle  
med'm heizer  
Gi hola goht, wäll sie am t'wädi  
dahäm us ihrana büacher vorläsa  
well?

Dass d'r sch'tälla papscht kurt no  
drumm d'vadoz wohnt,  
wäll er än bürgermeischer als  
schäff well?

Dass d'r dux hans numma gi holza  
ka, wäll er am bertile  
Z'mittag kocha tuat?

Dass d'anschi «ladi von dux»  
's bürgermaischeramt vo malbu  
abgitt,  
wäll si weder meh zit brucht, vör  
d'ressur vo zwo und viarbänat esel?

Dass der dux bruno ned no vögel  
hät, er männt oh d'r montoya  
würde weltmeischer?

Dass d'r helmuth no d'rumm z'düns  
uf d'jagd gooht, wäll er vör än  
hochsetz  
Z'wenig klofter ums huus ummi hät?

Dass 's hansquoderers ursle, sed er  
uf dux zöglät hät, nona im käär am  
Ummamura ischt, und ka zit meh  
hät, zomm ufa kautsch lega?

Dass d'r dux arthur d'r ross und  
vähmescht no d'rumm hin und hära  
Karettlat, das är am röse ned i d'r  
kochi hälfa muass?

Dass d'r kläusle am gässa frick  
schtät am jodel konzert jätz neu  
Dors händy dori jodlat?

Dass d'r bagger martschello  
numma sövell z'bärg goht,  
wäll er am wochanend uf dux ä  
pension för einsami dama führt?

Dass am duxwört noldi dia ewig  
körnlefrässati ufa sack goht, und  
Er jätz hauptsächlich uf masescha  
logiert?

hansjörg dux

## Aus dem Schaaner Gemeinderat

– Jack VU seet, d'Karin möcht gern  
in Gmändrot. D'Edith FBP seet, i  
hoff' schwär, dass sie ichi kunt.  
Bruno VU, jo Edith, denn muasch  
sie halt ooh schriiba. Grosses  
Schweigen!!!!!!

– Die Stimmenzähler verzählten  
sich!!  
Bemerkung des Stimmenzählers  
Mido Weier: ein Gemeinderat lag  
im Weg (oder auf dem Tisch).

– Nach dem LGT-Marathon stellte  
H.J. Falk fest: Mido Weier sei der  
läufigs-te Gemeinderat.

## Liaber voll via läär

Schaan/Malbun – «Liaber voll hääm-  
ko via läär uusgoo!» So der Wahl-  
spruch des Schaaner Saxmöblers  
Hibert Hulti. Mit seiner Wahl in das  
Schaaner Parlament ist er auf jeden  
Fall nicht leer ausgegangen und  
sorgt darüber hinaus für eine poli-  
tisch ganz spezielle Situation. Nach-  
dem er schon im Malbuner Alpen-  
parlament hockt, ist er damit der ein-  
zige Hiasige, der zwei Gemeinderä-  
ten angehört und sich damit öffent-  
lich zu zwei Parteien bekennen  
muss, nämlich zu den Schwarzen  
und zu den Rechts-vom-Bächlern.  
Die Zukunft wird weisen, wie der  
neue Politstar mit dieser Situation  
umzugehen vermag.

## Mäc sei dank

Anlässlich des letzten glanzvollen  
Balls der R(h)ein-gesellschaftlichen  
Akademikermark im Vaduzer Saal  
hat es dem Vernehmen nach trotz  
hundert Franken Eintritt pro Person  
nicht einmal für ein einfaches Des-  
sääär gereicht. Für Nachtschfeti-  
schisten ein ziemlich harter  
Moment. Doch macht grosse Not  
allemaal erfinderisch und so haben  
einige Exponenten des Abends beim  
McDonalds in Triesen Nachspeisen  
über die Gasse eingekauft und  
scheuten sich nicht, diese dann im  
Kreise der langen Röcke und dunkel-  
blauen Anzüge am vornehmen  
Anlass zu verspeisen.

Was kümmert schon die Etikette,  
wenn man gerne Dessert hätte?  
Nämlich einen feuchten Dräck,  
Gottseidank gibt's einen Mäc.



## Der Pferdeflüsterer us Vaduz

Dass der weltbekannte Treuhänder und Prof. Dr. und Dr. Hatliner aus Vaduz machmal Jägerlatein mit seiner internationalen Klientel spricht, versteht sich von selbst. Aus dem CASH-Magazin konnte der Wingertesel (nicht die gleiche Verlegergruppe) entnehmen, dass der DDR jetzt unter die Pferdeflüsterer gegangen ist. Laut B.atliner, hat er mit einem seiner Klienten nur in «Pferdesprache» kommuniziert. Könnte sich der Vaduz-Mäzen und Doyen überreden lassen, eine CD seiner Sprachkünste drucken zu lassen? Für uns Wingertesel-Journalisten ist die Eselsprache halt doch noch die ääfachste.

## STARKE MÄNNER IM RÖSSLE

Starke Männer noch und noch  
z'Schaa im Rössle git's es noch  
Armdrocka met em Fröschel  
Volleyball  
sieht ma o ned öberal.

Johrelang hät er verlora  
jetz hät er ufghört umatora  
Trainiert hät er wia än Spinner  
jetz ischt er epamol än Gwinner

A bez spötr kunnt dr Rössle Karl  
Armdrocka es ischt ned sin Sport  
miar früner ischt sis Zauberswort

Dr Schmed Walser hät än Ambos ka  
wo wöcklig niermert lopfa ka  
Alli Pura sind am probiera  
aber sie kons ned recht agschiera  
do kunnt dr Karl met sim alta Gröppl  
und mänt ihr sind sowieso als  
Kröppl

Denn hä er si der Amboss ganglet  
'sToni Becka Franz sei no  
draghanget  
trotzdem hai er nüt kaschiert  
und sei met bendna hämmarschiert.

Und die Moral von der Geschicht  
mem Rössle-Karle drückt man nicht.

## Tag der offenen Tür

Zur christlichen Besinnung und  
gemütlicher Unterhaltung mit  
Schaaner Familien ist mein Haus  
von 4 Uhr nachmittags bis 6 Uhr mor-  
gens für ein fröhliches Beisammen-  
sein geöffnet.

Kaplan Degen, Schaan

# LFV - Verbandsdesaster

Der Fussballverband  
bewegt sich am Rand  
des Bankrotts.  
Das meldet flott  
Kassierer Beck  
voller Schreck  
und ist dann weg:  
«Es fehlt der Zaster,  
so ein Desaster.»  
Fort mit dem Schaper,  
mit grossem Geklapper.  
Es kommt noch banger,  
denn auch der Wanger

muss mehr ruh'n  
und weniger tun.  
Drum tschüssle,  
Marküssle!  
Und noch ein Batzi  
namens Caldonazzi,  
spielt Tango Corrupti  
und ist schwupdi...?!  
So lautet des biedereren  
Mannes Motto,  
das waren noch Zeiten –  
mit dem Otto.



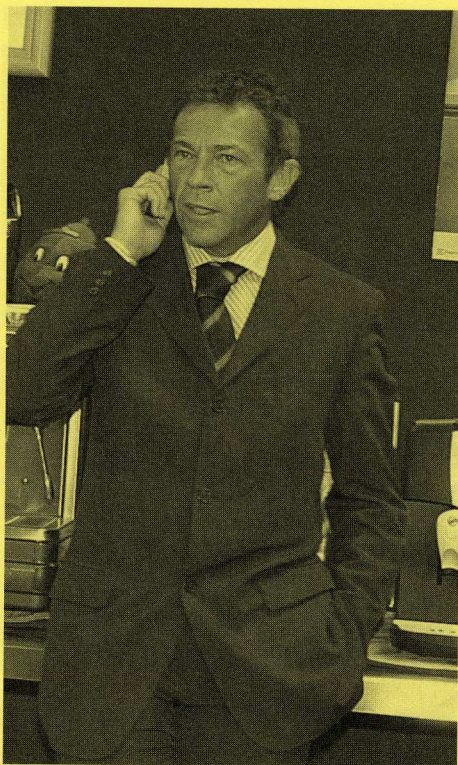
## BESCHLUSS

Das Fürstliche Landgericht hat beschlossen, dass: Umweltingeni-  
eur Adolf P. Hermann, geb. am 20.  
8. 19 und-eppis, wohnhaft im Hol-  
lywoodviertel, Schaan, beschränkt  
entmündigt wird. Für Ordnung um  
Haus und Hof sorgt er aber zum  
Glück selbst.

## Feuerwehr Vaduz

Es brennt, es brennt, tatu, tato  
Gonrad Ratin fährt mit Vollgas aus  
dem Depot hinaus  
und stellt im Hof dann fest,  
dass es hat ganz fest geklepft  
und boom gemacht und die grosse  
Seitentür seines Löschfahrzeuges  
auf dem Boden lag.  
Das kann nur den Flecker freuen  
und den Ratin reuen.





## Vielgeliebtes Lihgareich

Land des Bieres,  
floss im Strome,  
Land der Stände  
Und Wohlwende  
Land der Rede birnenweich  
Heimat warst du grosser Töne,  
Volk beglückt mit Jörgs Gedröne  
Vielgeliebtes Lihgareich.....!!!!??

(frei nach «Land der Berge, Land am Strome..»)

## Verbrüderung der besonderen Art

Nach langjähriger Feindschaft mit José Olympiaberuf konnte ein neuer Jagdfreund für die Fenkeri-Riet-Jagd gefunden werden. Es ist dies der allzeit überaus bekannte und beliebte Werner L. von der Obergass.

## ARGEfieber in Schaan

Unter dem Motto «Bündelung der Kräfte» schliessen sich die grössten Konkurrenten (Feinde) zusammen. Ein paar Beispiele:

H.P. Tschütscher +  
Roman Hermann sen.

Gebr. Frick +  
Gebr. Hilti

Dr. Beyer +  
Dr. Hilbe  
usw.



## Noch eine Bekanntmachung!

Nach ungefähr «elfjähriger Bauzeit» konnte das Pfarreizentrum endlich feierlich eröffnet werden.

Es handelt sich aber nur um ein wildes Gerücht, dass der Pfarrer eine billigere und nicht so noble Wohnung sucht.

Öffentlicher Vortrag von Dr. Warkus Malsen, Kirchlicher Rechtsgelehrter:

Laijen oder Analphabeten?  
Porsche oder Renault?  
Birnenbaum oder Apferlbaum?

Eintritt frei, aber eher mehr für Intellektuelle.

## Fürst oder Bux?

Einer ganz difigen Sekretärin der Regierungskanzlei ist es zu verdanken, dass Fürst und Regierung nicht total verschiedene Wege gingen. Kurz entschlossen hat die fürstl. Regierung auf Donnerstag den 13.02.03 bei der Helis-Swiss einen Super Puma bestellt, um pünktlich beim Riesen-Torlauf unseres Super Bux in St. Moritz anwesend zu sein. Zum grossen Glück konnte die oben erwähnte Sekretärin die Regierung noch darauf aufmerksam machen, dass an diesem Tag eigentlich die Landtags-Eröffnung mit der Thronrede des Landesfürsten vorgesehen wäre. Die Regierung beschloss zu bleiben, obwohl ihr ein bisschen frische Luft gut getan hätte.

## Ohalätz

Es denkt d` Sirena sich im Stilla  
„Eigentlich sött ich jetzt hüüla!  
Hoch und tüüf und lut und schrill,  
doch rundum blübt alles still!“  
„Sie händ doch i der Zittig gschriba,  
dass sie hüt Alarm wend üaba!“

Der Grund, dass garnüüt funktioniert:  
Ma het am falscha Knopf probiert!  
„Gfäll ka! `s isch nur Probe gsi  
sucht luag ich ganz schöö schitter driil!“

## Rampenlicht mit W.B.W.

«Guata ääää Tag, do mäldat sich der Waltr ääää Bruno ääää Wohlwend zur Sendig ääää Rampaliacht. Näba miar ääää dörf i ääää begrüassa, min ääää Schatta ääää Güntr ääää Meier. Als witeri ääää Gäscht ääää sind bi üüs ääää dr Härr ääää jetz han i dr Nama vrgässa und d Frau ääää. Uf d`Nemma komm i ääää im Lauf vor ääää Sendig ääää zrogg. S`hötig ääää Thema isch ääää .....? D`Sendeleitig ääää seet mr ääää grad, dass glei ääää zwölfi isch. I wünsch Ihna allna ääää no än ääää schöna ääää Sunntig. Uf widr ääää höra!!!»

## ÖLUNFALL IN SCHAAN

Wie es zu diesem äusserst katastrophalen Ölunfall in Schaan kam, sind immer noch Spekulationen. Folgende Tatsachen sind der Redaktion bis anhin bekannt: Die Lieferadresse des schwarzen Goldes war DUXWEG 14. Aus mysteriösen Gründen wurde das Öl an die DUXGASS 14 geliefert. Solche Verwechslungen sind in jeder Grossstadt möglich und weiterhin noch lange kein grosses Problem. Das Malööor war eigentlich nur, dass bei der Duxgass 14 kein Öltank vorhanden war und trotzdem abgeladen wurde. Das der Gemeinde Schaan gehörende Haus erfreute sich eines vollen Kellers mit schwarzem Saft. Die Redaktion des Wingertesels bedankt sich auf diesem Weg bei der schnell hergeeilten Entsorgungstruppe. Eine Gratulation geht auch an die Firma Ölscheich Gerster für ihre navigatorische Höchstleistung.

Ölunfall: Ölscheich Gerster

Lieferumfang: 800 Liter.

Lieferadresse: Duxweg 14  
(Thomas Büchel)

Geliefert: Duxgass 14  
(Gemeinde Schaan)

Leider kein Öltank  
vorhanden – trotzdem  
abgeladen:  
so ein Pech!

## Elchtest misslungen

Schaan – Rallypilot Oskar von Saxdux-Nigg unterzog sein Daihatsu Tschipple auf heimatlichem Gelände in der Schaaner Sax (Saxgass) einem Elchtest und ...scheiterte. Schuld daran seien aber nicht allfälligerweise ungünstige Fahreigenschaften des Daihatsule sondern ein vom Möliweg einfahrender, stur auf seinen Rechtsvortritt beharrender Mercedes, der den Saxduxner unfair abschoss.

## Peepschau in Eschen

Geöffnet von 00.00-24.00 Uhr

gratis

beim Postgebäude

Es darf unter die Röcke  
geschaut werden, dank  
modernster Architektur!





## Christliche Nächstenhiebe

Die Spatzen pfeifen von jedem Dach:  
«Der Berger Klerus liegt im Krach.»  
Fundi Butz und Mode Brei,  
bringens Kirchenvolk entzwei,  
und als Krönung der Zankerei,  
gibt's Watschen in der Sakristei.  
Keine Sorge, ihr lieben Berger,  
ohne Grund ist Euer Ärger.  
Die Watschen sind aus wahrer Liebe,  
und heissen christliche Nächstenhiebe.



## Übergrosses Medieninteresse

Der Schaaner Sommer, ein besonders wichtiges Ereignis in der liechtensteiner Kulturszene, freut sich über das rege Medieninteresse, speziell des roten Parteiblattes. Das Telefon vom Häuptling des genannten Blattes wurde flugs bedient, um den Oberhäuptling von Schaan zu kontaktieren und Herr Weinhard Vaterland erbat eine kleine Spende von CHF 2000.–, damit man doch über den Schaaner Sommer berichten könne. Das schwarze Parteiblatt wurde vom demselbigen Weinhard ebenfalls kontaktiert, damit diese doch auch gleich eine kleine Spende einheben sollten. Somit wurde die Medienpartnerschaft für den Schaaner Sommer ein für allemal begraben. Es lebe hoch der fürsorglich weinende Weinhard Vaterland.

## Schwimm- und Badeanstalt

Hiermit bestätige ich, Badiludi jun., ein für allemal, dass ich in meinem Schwimmbad Trinkwasser-Qualität habe, aber im Baby-Becken nur von 10 Uhr bis 10.15 Uhr! Anschliessend mache ich nur noch Geruchsprüben.

## Siegesfest beim FC Schaan

Bis spät zur fortgeschrittenen Stunde machte der Bierstiefel noch die Runde.

Doch Bier allein ist nicht fein, so haut man halt noch einen Schnaps hinein. Buchbinder und Erfolgstrainer Wolfi «Fuse» Matt liess vorsichtshalber seinen Mercedes stehen, als er sich zu Fuss auf den Heimweg machte. Tschutter Legende Eggi fühlte sich noch frisch und munter und empfahl sich als fast nüchterner Schafför. Damit die Alkoholgrenze im Auto unter 3 Promille blieb, wurde sicherheitshalber der FC-Wirt Heiri auch noch mitgenommen. Souverän kurvte Eggi nach Hause. Als es ging zum Einbiegen in die Bahnstrasse, verfehlte Meikel Schuhmacher Walser nur knapp sein Ziel und fuhr fast auf die Gleise. So ein Malör passiert mal auch dem bestem Chafför. Moral der Geschichte: Macht der Bierstiefel beim Heiri die Runde, gehen die Hirnzellen an die Hunde.

## Ausflug Feuerwehr Balzers

(Herbst 2002)

Froh gelaunt fuhren die Feuerwehrkameraden mit dem Bus zum Flughafen Kloten, dort angekommen, haben sie gemerkt, dass die Gruppe einen Tag zu früh dort war. Sie beschlossen die Heimreise anzutreten, aber niemanden zuhause zu informieren. Daher fuhren sie zum Feuerwehrdepot mit der ganzen Truppe und tranken vis-à-vis im Trailer noch einige Schlummerbecher. Die Nacht verbrachten Sie sodann im Feuerwehrdepot und fuhren am frühen Morgen wieder nach Zürich, um termingerecht den Ausflug zu starten.

## Aus dem Schaaner Gemeinderat:

Denkwürdige Gemeinderatssitzung vom 2. Okt. 2002.

H.J. Falk berichtet: «Heute habe ich ein grosses Jubiläum.»

Wieso?

«Ich benütze seit 45 Jahren Pitralon-Rasierwasser!»



## Aus der Gerüchteküche Schaan-Eschen

's Manes Mario hat die Tochter von Günther M. lieb.

Als Hobby er sich in der Umweltkommission aufhielt.

Leider für die falsche Fakultät, darum ihm der schwarze Günther rät, lass die Finger von der roten Politik, sonst Du nicht meine Tochter kriegst.

## Gesucht wird für die Gemeinde Schaan

### ein diplomierter Mäusejäger

Da es uns nach 4-jähriger Suche noch nicht gelungen ist, einen ausgewiesenen Muuser zu finden, möchten wir auf diesem Wege dieses hochdotierte Amt nochmals ausschreiben.

Angebote bitte an die Redaktion dieser Zeitung.

## Wussten Sie dass .....

die LKW Halle in der Steckergasse, gemäss Baubüro Schaan, für einen Standort für die 1. Indoorskatinganlage, wie sie von GR Martin Matt gewünscht wurde, aufgrund von Lärmbelästigung nicht geeignet war. Es ist fraglich ob hier jemals nachgefragt wurde, denn heute ertönt aus jener besagten Halle, mehrmals wöchentlich Rockmusik von einer probenden Rockband und ist weithin zu hören.

Einwohner von Schaan noch Probleme mit den Strassennamen haben. Wenn man zum Beispiel im Felbenweg wohnt, kann man sich bei der Gemeindeverwaltung telefonisch beschweren, wenn gewisse Schaaner Dorfgemeinschaftler einen alten Plan auswählen und man plötzlich im Russenlager-Weg wohnt. Sollte Ihnen ähnliches oder schlimmeres widerfahren, melden sie sich, dem Beispiel von ... frögend unbedingt bei unserem Oberhäuptling, der ein offenes Ohr für diese wichtigen Anliegen hat.

dass die Architekten der Fachhochschule schwarze Stellwände bestellten und dann weisse geliefert bekamen. Entsetzt wurden diese abgelehnt und die über 30 schwarzen nachgeliefert. In der Zwischenzeit hat man aber auch Gefallen an den weissen gefunden und über 30 weisse nachbestellt. Ob das mit der weisslastigen Architekturleitung zu tun hat oder aber ob ein Schachbrett geplant ist konnte bis Redaktionsschluss nicht herausgefunden werden.



## Willkommen in Triesen

Triesen/Triesenberg – Nachdem «Liechtenstein Tourismus» mit fürstlichen Momenten den Werbefeldzug angetreten hat, wollte der umtriebige Triesner Fremdenverkehrsverein in nichts nachstehen und stellte in typisch österreichischer Manier an sämtlichen Ortsein- und -ausgängen diese sogenannten «Willkommen in...» und «Auf Wiedersehen in ...» Tafeln auf. Die Verantwortlichen schreckten nicht einmal davor zurück am talseitigen Ortsausgang der Nachbargemeinde Triesenberg – präzis neben der «Kipp» ein solches

Produkt ihrer Werbestrategie aufzustellen. Doch wer interessiert sich dort dafür? Neueste Verkehrsflussanalysen haben erneut eindeutig ergeben, dass weder grössere Touristenströme via Triesenberg über Triesen herfallen, noch das Urlaubsmekka Triesen über den Triesenberg verlassen, so dass diese Tafel nur für jene Bärger bestimmt sein kann, die am Morgen mit Pflotsch in den Augen ins Land zur Arbeit fahren müssen und nach Feierabend zurück ins Edelweiss pressieren.

## Alwin war zu früh

's Millis Alwin kunnt nochm Alters-torna am halbi-älfli häm, wia sis ghört.

D'Hedi rüeft, mei Alwin bischt krank?

Er: «Wieso»?

Sie: «Normal wöreds zwä»

Er: «Nei d'Beiza hend alli scho zua»

## IDENTITÄT GEFUNDEN

Ich möchte hiermit allen Ämtern im Lande, meinen Freunden, Schätzen, Halunken und Spelunken folgendes bekannt geben:

Mein erster Name ist Michael und mein Mittelname ist Ecki oder Eckehard.

Gez. Ecki ääääh Michael Walser.

## Filmpremiere im Schaaner Riet:

### Vom Schlärpi zum Besseresser

Ein Tellerwäscher Märchen aus Liechtenstein

#### Hauptrollen:

Würgen Hilti  
Eck Hart-Hilti  
Thomas Borer  
(Besser- und Auswärtssesser)



*Filmkritik des Wingertesel:*

Wer diesen Film gesehen hat, bringt keinen Bissen mehr hinunter.



## LENZLEFIEBER IN SCHAAN

Nach Hollywoods Oscar und der Palme d'Or von Cannes, verleiht die schönste Gemeinde im Lande, Schaan, den LENZ. Der nun alljährlich vergebene Filmpreis wird Kultstatus für die internationalen Schotzle und Tori erreichen. Die begehrte Trophäe besteht aus einem Unterhemd, das mindestens 27 Jahre keine Waschmaschine gesichtet hat. Kuh-, Henna-, Spöötz- und Koderflächen sorgen für die internationale Duftnote dieser Trophäe. Gegenüber dem LENZ ist der Oscar äfach ein Schiessdräck. Es wird gemunkelt, dass der schauspielerische Erfolg dem Lenzle K. vielleicht doch ein bisschen zu Kopf gestiegen ist. Tausend Stutz habe er einer Krankenschwester in Vaduz angeboten, wenn Sie zu ihm ins Näscht käme. Also ein wahrer Kulturträger und Superstar aus Schaan.



## Wo geht's hier nach Bendern?

Bendern/Schaan – Das Tiefbauamt stellte den suchenden Wandernden und den ratlosen Automobilisten neulich in Schaan vor ein nicht zu unterschätzendes Rätsel. Wo soll's denn hier nach Bendern gehen. Das Tiefbauamt beantwortete die Anfrage des Wingertesels auf typisch «Radio Eriwanische» Weise: Es geht in beide Richtungen – rechts vier Kilometer – links vierzigtausend Kilometer!!

## Triesen/Schaan

Tresa hät dr goldig Rank und Schaa än goldige Parkplatz !

## INFOSPERRE FÜR SPORTREPORTER

Mit Entsetzen müssen wir feststellen, dass der Vorstand des FC Vaduz einem Journalistenkollegen den Maulkorb aufgesetzt hat. Die Redaktion und die Journalisten des Wingertesels wären gerne bereit, in die Fussstapfen des Volksblatt-Star-sport-Journalisten Rainer Oस्पelt zu treten. Es stört uns ausserordentlich, dass obgenannter Volksreporter nun nicht mehr in der Lage ist, seinen Senf aus dem Rheinpark-Stadion aufzustreichen. Wir vom Wingertesel stehen auf einseitigen, einfältigen und eintönigen Journalismus und lassen uns von niemandem einen Maulkorb aufsetzen. Allwääääg Kwöösoo.

## Schaan

Än unendlich scharfa Büessr hät d'Gmäänd Schaa agstellt, dr Emil vo Rugäll. Am allerliebschta büesstr d'Lehrer und d'Lehrerinna, wenn sie falsch ufm Rad domma hockn.

## Da meint der Volki:

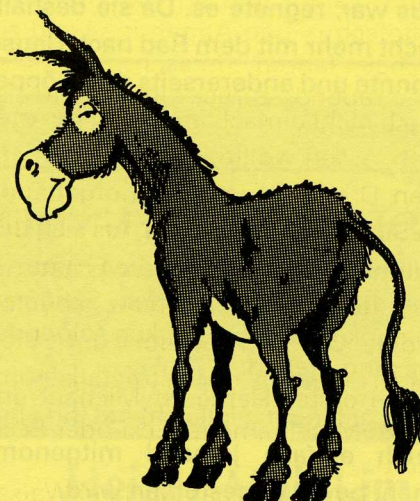
«Volkswetter, Volksbrot, Volkswurst, Volkssenf, Senfblatt, Volksblatt.....»

## Gaggerie, Gaggera!

Es gibt in Schaan ein Huhn das hat gern viel zu tun, drum legt es jeden Tag ein Ei, für Maarleen manchmal zwei.

Da kam die Weihnachtszeit kein Ei war weit und breit, drum sucht es hinterm Haus ein Weihnachtsnest sich aus.

Der Silberkugeln vier die lagen drinn zur Zier, trotz Brüten draus nichts wird, das Huhn war ganz verwirrt.



## Wisst ihr noch, dass an der Fasnacht 2002:

- die bestellten, brandneuen Narren-Uniformen zum grossen Faschnachts-Jubiläum nicht rechtzeitig eingetrudelt sind, sodass die festlichen Narrenzünftler in altvertrautem Outfit die närrischen Tage dirigieren mussten?
- die Schaaner mangels feuchtfröhlicher Begebenheiten oder fehlender Schreiberlinge ohne Wingertesel auskommen mussten?





## Nach den Gemeindewahlen Katzenjammer in Mauren.

### GEMEINDE ESCHEN

Der Gmoondsrooot beschliesst mehrheitlich die Strassenschilder nach den Gepflogenheiten der Neuen Deutschen Schrift in Dialäkt, Political Correctness (PC) und Angelsaximus anzupassen. Nach gründlicher Rescherschen gelang es einem Wingertesel-Schournalist in den als sehr streng geheim und vertraulichgehaltenen Gmoondsrooot-Beschluss Einsicht zu nehmen. Änderungen ab sofort gültig: Schwarze Strasse/Schwarz-wiss-rot-Strössle  
Essane-Strasse/ Esiskane  
Postfach / Mailbox  
Aspen / Colorado  
Kohlplatz / Schwarzas Hüfle  
St. Luzi Str. / St. Gregor Road  
Walchabündt / Aussenministerbündt  
Hunsrück / Dog Pockel

gezeichnet:  
Der Gmoondsrooot

### Mitgenommen bevor's gestohlen wurde

Schaan – S'Stöffilenz Elisabeth, ihres Zeichens Kindergarten tante im Schaaner Werkhof, fuhr eines Morgens bei Sonnenschein gesundheits- und umweltbewusst mit dem Rad zur Arbeit. Als der Kindergarten aus war, regnete es. Da sie deshalb nicht mehr mit dem Rad nach Hause konnte und andererseits den Göppel auch nicht einfach im Freien rumstecken lassen wollte, erlaubte man ihr, den Drahtesel im Werkhofgebäude in Sicherheit zu bringen. Als sich das Wetter besserte und Tante Frommelt den fahrbaren Untersatz abholen wollte, war er nicht mehr dort. Vielleicht ist er in der Altmetallsammlung gelandet, vielleicht hat ihn aber auch einfach jemand mitgenommen, bevor er gestohlen wird.

### VAKI MUKI GOLF

Nachdem sich mein sonntägliches VakiMuki-Turnen solch grosser Beliebtheit erfreut, möchte ich jetzt mein sportliches Angebot auch auf VakiMuki (VaterKind-MutterKind für alle Analfabehten) -Golf erweitern. Zum wöchentlichen Einlochen treffen wir uns bei mir zu Hause. Mein Estrich wurde artgerecht zu einer Driving Range ausgebaut.

Niedl Niedhart, Schaan

### UNTERLAND

Bei der Kandidatensuche für den Gemeinderat sagte ein Kandidat ab, bat aber drum, man solle seine Gemahlin fragen, aber er warne uns jetzt schon, «sie hei a uhh Schnorra!»

### Schaan – spontane Zusage

Bei der Suche nach Mitgliedern für die neue Wingertesel-Redaktion erklärte auch der matte Martin seine spontane Bereitschaft, ein solches Amt anzunehmen. Die Redaktions-sitzungen sollten aber bitte nicht am Montag-, Dienstag-, Mittwoch-, Donnerstag-, Freitag-, Samstag- oder Sonntagvormittag angesetzt werden da ich mein Martinée-Programm habe und nur noch am Sonntagnachmittag von 16.30 Uhr – 17.00 Uhr Zeit habe. Alles klar??

### Dux, oberhalb vo Schaan:

Der Gemeinde Schaan ist ob der Duxkapelle ein ästhetisch schönes Bauwerk gelungen. Eine WC-Anlage aus Betonguss.

Das hät der Grünteesüder Jung Duxbeizer aber nicht gefunden und hät mit seinem Wissen gerungen.

Eins, zwei, drei fuhr er einen Stosskarren Kuhmist herbei und kippte ihn vor die WC-Tür.

Zum grossen Glück hat ihm jemand zugeschaut und hat fast seinen Augen nicht getraut.

Vor einiger Zeit hätte man solche Leut «verkloeket», heut` wird er nur noch verspottet!

### Reumütige Gedanken

Der frühere Sprecher der VU-Gemeinderäte Wudi Rachter hatte grausames Verbärmst mit dem FBP-Vorsteherkandidaten Honrad Kelmuth und entschuldigte sich für den schmutzigen Wahlkampf, den die Roten geführt haben. Dem kann sich der Wingertesel nur anschliessen.



## Aus der Gerüchteküche Eschen

Die Gemeinde Eschen soll zwecks Verschönerung des Dorfplatzes eine «unschwetti» (Neudeutsch: sehr viele) Bäume aus Hamburg gekauft haben. Stückpreis laut Gregor: 6000.— Euro

## Vaduzer Alpabtrieb

Anfangs September ging der Vaduzer Alpsommer auf der Pradamée traditionsgemäss mit dem Alpabzug zu Ende (womit denn sonst?). Mit den schön hergerichteten Kühen zog man voran, denn diese sollten ja zuerst in der Residenz eintreffen. Wie es halt so menschlich ist, wollten sämtliche Treiber mit den Milchkühen durch die Residenz defilieren und keinen interessierten die hinten nachtrottenden Rindviecher. So kam was kommen musste: Für die Kühe mit der stolzen Treiberschar wurde das Tunnel gesperrt. Es war aber schon wieder voller Autos, als die Rindviecher kamen. Im Tunnel soll es zugegangen sein wie bei einer texanischen Stampede oder dem berühmten Stierfest in Pamplona. Das Ergebnis ist beachtenswert: Nicht weniger als dreizehn Autos wurden von den Rindviechern mehr oder weniger stark beschädigt. Dem Wingertersehl fehlt die Sprache dazu. Er kann nur noch voll Bewunderung zu seinen Art- beziehungsweise Stoffgenossen nach Vaduz wiehern

## Verdiente Beförderung

Schellenberg/Eschen/Vaduz – In der Wachstube des Fürstlichen Sicherheitskorps zu Vaduz hat sich unlängst offenbar folgendes ereignet: Ein wackerer Schellenberger Uniformträger deckte seinen körperlich weit unterlegenen bärtigen Eschner Vorgesetzten mit Schimpfworten aus der Kategorie «Luusbuab» ein um ihn dann anschliessend gleich noch handgreiflich und in hohem Bogen aus seinem Büro zu werfen. In weiser Reaktion wurde der Polizist daraufhin in den Kommandostab versetzt. Konklusion:

NIMM DEINEN  
VORGESETZTEN  
AM GRIND UND  
SCHWUPDIWUP  
BIST DU  
BEFÖRDERT!!!



## Leserbrief

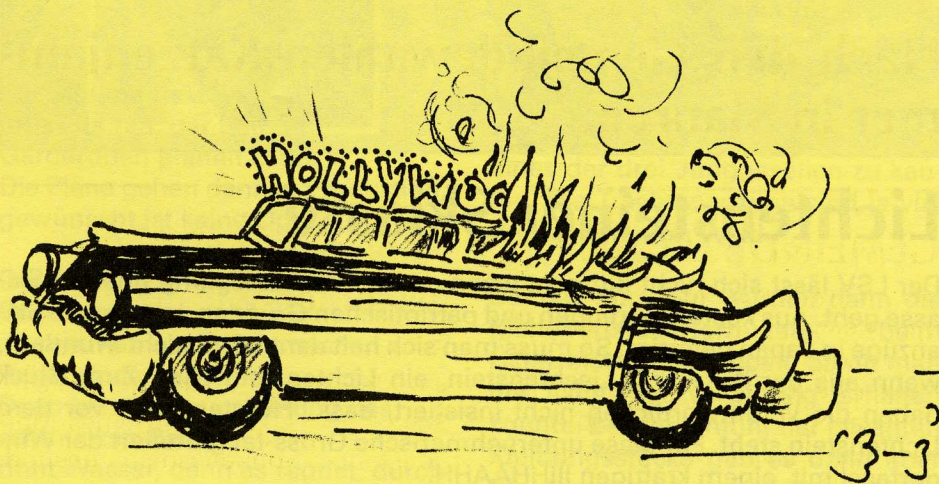
Das saudumme Geschwätz im ganzen Land geht mir auf den Nerv, sodass ich mich zu einer öffentlichen Entgegnung gezwungen sehe. Das streifenförmige Brandmal, das mein schönes Gesicht für längere Zeit noch schöner machte, waren keine Adidas-Streifen als Ergebnis eines

neuen Ausrüstervertrages, und ich habe auch den Grind nirgendwo hingehört. Vielmehr entspricht es den Tatsachen, dass ich in meiner Buchbindelei am Lindenplatz eingeschlafen bin und sich dabei mein müdes Haupt auf die Heissleim-Buchpresse gesenkt hat.

Fiuus von Matt, Schaan

# Fasnacht 2002 – wisst Ihr noch, dass ...

- • • eine hollywoodreife Stretchlimusine so sehr von den Plunderhüusler - Stars beeindruckt war, dass sie noch auf dem Heimweg voll flammender Begeisterung war und Feuer fing ?



Heizer-Mobil im Sommer und Winter.



## Kriminalfälle Schaan:

Einen grossen Verlust erleidet ein Kleinunternehmer aus Schaan. Er wollte unbedingt auch zu den 6000 glücklichen, geprellten Smart-Käufern gehören, die dem jungen Schweizer-Knaben den Thailandaufenthalt versüssten. Weiters nicht so schlimm, weil standardgemäss fährt er lieber die deutsche Nobelmarke zwei- und vierplätzig. Wissen Sie wer?  
Gilli-Bär F.

## Hungriger Fussball-Trainer:

Junioren Trainer Pario Marente ist mit seinem Team nach Diepoldsau gereist, vom Turnier hat er sich sehr viel verheisst.

Zum Zmittag gabs dann keine Speiss, ist er wieder abgereist.

Moral der Geschichte:

'sfrassa kunnt vor am Tschutta.

## Narrenzunft Schaan!

Vor nicht all zu langer Zeit düste der Kassier mit der ganzen Knete ab. Das drückte der NZ fast den Gurgel ab.

Zum grossen Glück hatte die Gemeinde Erbarmen und griff den Narren kräftig unter die Armen.

Sich von diesem Fiasko schnell erholt, haben sie dann doch noch etwas gewollt. Eine neue Pellerine, Söck und Schuh und eine Narrenkappe auch dazu.

Der Gemeinderat musste lange sitzen und gehörig schwitzen. Nach langem Hin und Her freuten sich die Narren sehr. Sie sind nun neu ausgestattet, jetzt wird wieder los marschiert.

Zum Glück ischt d'Narrazunft verwacht und hät 'sGeld jätz guat bewacht. Ufs Geld muescht luaga, das hens kapiert, drum hens allna andra Narra wo bim Umzog umilauwnd, d'Gascha halbiert.

Allwäg gwös oh !  
Allwäg gwös oh !  
Allwäg gwös oh !

## Neues vom Dux

### 1. Der rauchende Alt Duxner

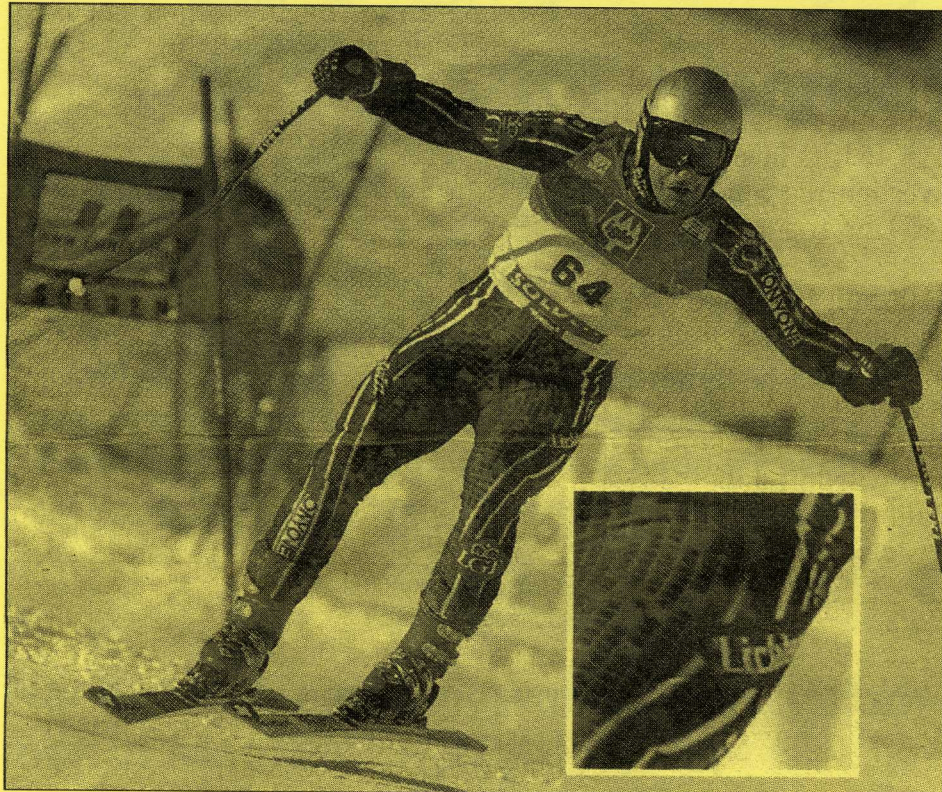
Wer verfeinert mit seinem Stumpfen-duft von jeder Beiz die Atemluft?  
Nur nicht die vom eignen Haus!  
Sonst wirft ihn seine Edith raus!  
Richtig geraten – Ratefux!  
Es ist der Noldi vom Schaaner Dux!

### 2. Der hupende Alt Duxner

Wer fährt hupend durch Nacht und Wind?  
Zornesrot und mit wütigem Grind?  
Er hupet immer und mit Bedacht,  
frühmorgens und spät in der Nacht,  
immer wenn er glaubt,  
irgendwo ist Parken nicht erlaubt.  
Doch leise ist er im eigenen Haus!  
Sonst wirft ihn seine Edith raus!  
Richtig geraten – Ratefux!  
Es ist der Noldi vom Schaaner Dux!

## Schellenberg: Vorsteherwahlen

Der Vorsteher Walter Kieber VU berichtet Norman Wohlwend FBP sei auch sein Lieblingskanidat. Die FBP hat mich auch 12 Jahre geliebt.



## Lichtensteiner Skiasse

Der LSV lässt sich nicht lumpen, wenn es um die Ausrüstung unserer Skiasse geht. Aus kostensparenden und patriotischen Gründen wurden die Ski-anzüge in Japan gefertigt. So muss man sich halt dann auch nicht wundern, wenn aus der Aufschrift Liechtenstein, ein Lichtenstein wird. Zum Glück haben die Verantwortlichen nicht insistiert, dass Flürstentumm vor dem Lichtenstein steht. Für diese unternehmerische Gross-tat gratuliert der Wintertesel mit einem kräftigen IIIHHAHH.

## Alt-Garagist Loui

Seit vielen Monaten ist der Trüble-Loui «vergrämt», weil er die Garagennummer nicht erhält. Er hat diverse Grossbaustellen behindert, Abwasserrohr und Veloständer mit Dach, überall sagte er «nein, sonst gibt's Krach!» Sogar die Regierungskanzlei hat er aufs Übelste beschimpft und den Regierungsrat H.S.Frick geimpft! Zum Glück gab es die Beichtstuhlgespräche mit Regierungschef Hasler, die halfen aus dem Desaster und Loui kann wieder mit dem Karren und der Garagennummer im ganzen Land herum fahren!

## Müll-Tourismus lässt nach

Der Müll-Tourismus aus Liechtenstein habe sich nach Angaben der Mülltourismusbehörde ein bisschen verringert. Die Gemeinden Buchs und Sevelen danken den sehr umweltbewussten Mülltouristen aus Liechtenstein für ihr vorbildliches Verhalten.

## Frage:

Stimmt es, dass der Pfarrer ein neues Auto gekauft hat und nun mit dem Auto zur Kirche fährt, ca. 25 m Entfernung?

Nein stimmt nicht, um die Kirche herum sinds ca. 100 m.



## Hermann Gruber

(Ausdauerläufer und Langläufer)

### «Sicheres Walking»

Hermann Gruber hatte sich eine neue Skiausrüstung gekauft. Eines Tages wollte er mit seinem Hund im Ruggeller Riet spazieren gehen. Da er nicht wollte, dass seine Frisur (lichter Haarwuchs) zersaust wird, legte er spontan den Skihelm und die Skibrille an, damit er den Auslauf mit seinem Hund fortführen konnte.

## Schaan

Ja, das Schreiben und Lesen ist nie mein Fach gewesen

... inszeniert und gesungen von Sattler Martin, Fürstlicher Schweinehirt

## Neuester Heimatfilm aus Liechtenstein:

«Wenn die Muusiig zu laut spielt, kommt der Sattler mit der Moosleiterin und stellt sofort ab.»

## Läsrbriaef-Ecke:

### Know-hau

Als Experte im Allwissen möchte ich ganz klar zu verstehen geben, dass ich alles sieben Mal besser weiss.

Prof. Dr. Dies und Dr. Deses.  
Ing. Dr. sc.nat.hon.etc.  
Bolfgang Wayer

Anmerkung der Redaktion: Da wir aus platztechnischen Gründen unsere Leserbriefe wie das Volksblatt auf 150 Tausend Silben limitieren müssen, können wir leider nicht alle Leserbriefe berücksichtigen. Wir bitten Herrn Dr. A. der Fredy ischt än Grada um Verständnis.



**D'r Fredi  
ischt'n  
Grada!**

Veterinärliche  
**VU** union

# Senf-VERBOT im Rheinpark-Stadion

Ab sofort unterliegen auch Hot Dogs dem Senfverbot.



## Garderoben mit Mängel

Es ist im ganzen Land bekannt, die Fachhochschule hat ein neues Gewand.

Um das Optimum zu erreichen, stellt man nach München seine Weichen.

Ein Stararchitekt aus München muss da ran, der fahrbare Garderoben planen kann. Die Pläne gehen dann in Produktion, gewünscht ist keine Option.

Die Planung erfolgte an einem Sonnentag, darum man auch nicht nach Regenrinne frag. Doch bei der Neueröffnung des schmucken Baus rinnt Wasser, denn es regnet, durch das ganze Haus.

Vergessen wurden Schirmständer und Regenrinnen, wohin mit nassen Schirmen, fragen Besucher und Besucherinnen. Kein Problem der Fehler wird schnell behoben, und fürs Nachrüsten pro Garderobe viele Franken eingehoben.

Ein Lob jedoch gebührt dem grossen Münchner Weisen, weil er doch nur versucht hat, zu sparen mit Preisen. Leider kamen diese Garderoben nun doch etwas zu teuer, spielt keine Rolle, bezahlt wird es sowieso von der Steuer.

## Hochzeitsanzüge aus dem benachbarten Ausland

Vom Schweizer Zoll tönt es nach Schaan, dass drei wackere Gesellen aus dem nördlichen Unterland einen Einkaufsbummel in den Bregenzerwald unternahmen. Das Ziel war es, Trachtenanzüge für die Hochzeit eines der drei Junggesellen zu kaufen. Die Trachtenanzüge sind ja viel preisschöner im Wald.

Bei der Rückkehr wurden dann die Mehrwertsteuerformulare beim Österreicher gestempelt, damit man die satte Rückvergütung erhalten konnte. Bei der Einfuhr der besagten Kleidungsstücke gab es dann aber Probleme. Auf zweimaliges Befragen des Zollbeamten ob denn Waren eingeführt würden, antworteten die zwei unehrlichen Hochzeiter mit Nein, nichtwissend, dass bereits ein bilaterales Telefonat stattgefunden hatte.

Nun wurden die drei Herren kräftig zur Kassa gebeten. Dabei ist besonders der Kindsche Martin zu bedauern, da dieser versucht hat, den Fahrer mit Hieben zur Ehrlichkeit zu zwingen.

Lieber wackerer Martin, Deine Ehrlichkeit hat dir nichts gebracht, sondern wirst dafür jetzt noch von allen ausgelacht.





## Walch erster Träger des «Lenzle-Preises»

Nachdem «Lenzle – Der Film» zu einem besorgniserregenden Erfolg geworden war, wurden Rufe laut, in Liechtenstein künftig für schauspielerische Grosstaten einen «Lenzle-Preis» zu verleihen. Diesen Forderungen kommt der Wingertesel gerne nach und verleiht den ersten, sehr geschmackvoll gestalteten «Lenzle» an unseren Ausmister, ääh Aussenminister Doktor Ärnst Wallach. Er verkörpert im Miusikl Tshiises Kreischt den König Herodes so dermassen authentisch, dass es einem zu glauben schwerfällt, er müsse wirklich schauspielern.

## Des Metzgers Fleischhaken

Hat Gross-Unternehmer im Wurst und Delicaten-Bereich, Olbert Aspelt, seine Autogarage mit der Metzger verwechselt?. Auf jeden Falle hat er es fertig gebracht, sein Autölein über ein Fleischhäkchen zu chauffieren. Wollte er seine Sommerpneus für die Winterpneus einwechseln und aufhenken, bevor er sie vom Karra wegmontierte? Es ist ja alles halb so schlimm, liabr än Fleischhoka im Pneu als im Tschaka.

## Neu in Schaan!

Dr Flaschnr Lido Geberle ernährt si no noch noch da neuaschta ernährigs-wössaschaftliga Grundlaga. Er tuat no noch met stella Wassr gorgla. Standesgmäss hät er än eidgenössisch diplomiertu matu. mag. Berootr angaschiert mit beschtr Empfänger vom Tutti Harald.

## Wissenschaftliches Gutachten:

Nach eingehendem Studium des Wingertesels und deren sehr tendenziösen Berichterstattung habe ich mir erlaubt, eine 500-seitige Abhandlung zu schreiben, die beweist, dass auch ich mit dessem Inhalt voll einverstanden bin. Meine diesbezügliche Dissertation kann für einen «Fünflibr» bei folgender E-Mail Adresse bestellt werden: [carnulf@acluder.Triesenberg.com](mailto:carnulf@acluder.Triesenberg.com)

## NEU: Drifing Range

A tolli Idee hät dr Gmües-Cowboy Rössliwört Xandi:  
Well jo bim Gmüasla sowieso kä Geld me zverdiana ischt und Gmänd am all meh Boda nümmt, mach i för d'Golfr eppis.  
Gmänd macht dr Parkplatz, dr hoch Zuu und s'Schiesshuus und i luag, dass mini Kassa stimmt.

## Schlaui Siacha

Vaduz/Hohes Haus – Der Begriff schlaui Siacha beinhaltet im liechtensteinischen Sprachgebrauch etwas durchaus Respektvolles und Ehrerbietendes. Er wird nämlich nur dann verwendet, wenn es jemanden gelingt, auf ganz besonders raffinierte Weise zu seiner Sache zu kommen. So haben sich die Mitglieder des Landtages diese wohlmeinende Anrede mehr als verdient. Irgendwann einmal im Laufe der letzten Sessionsperiode haben sie sich ihre zuvor ach so kargen Entschädigungen erhöht. Ein wenig später haben sie dann die erhöhten Entschädigung gleich auch zu steuerfreien Bezügen erklärt. Wörklig schlaui Siacha...!

## Droht neben dem Little Big One auch der Schaaner Sommer zu sterben???

Aus dem Häuptlingsamt in Schaan ist zu hören, nicht vom Häuptling selbst, aber von seine Gören, der Schaaner Sommer erführe eine Wende, er sei nämlich schon beinah am Ende.

Auf genauere Befragung des Organisators Matt weiss dieser von nichts und ist ganz platt das Budget ist bewilligt und das 2003 in Planung und ausser den Damen im Sekretariat hat niemand ne Ahnung.

Fest steht, dass das zweitgrösste Festival im Land weiterhin finanziert wird aus Gemeindehand keine Angst ihr lieben 2000 Gäste wir feiern auch 2003 wieder unsere Feste.

Den Damen aus dem Büro des Häuptlings wünschen wir viel heisse Musik, Wurst und Brot und auch ein Bier.  
Ihr und der Häuptling könnt die Grabeskiste wieder verräumen und zur Strafe für diese Ente, 2003 alle Konzerte säumen.



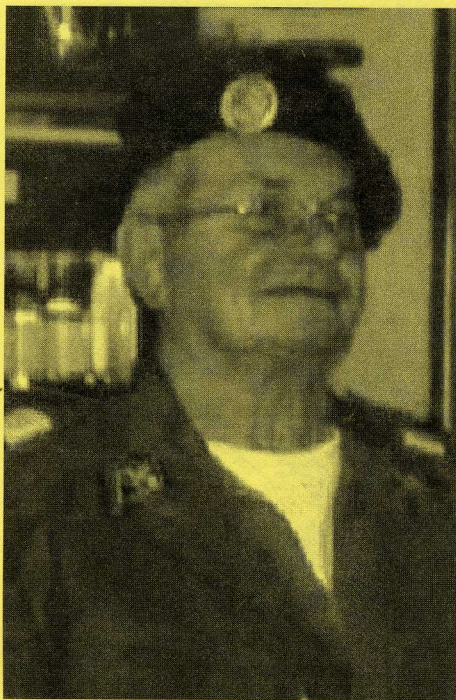
## «Kinderbetreuung für Beamte»

So titelt das Liechtenvater Landblatt einen Bericht in seiner Ausgabe vom 8. Juni 2002. Mit diesem Freud'schen Verschreiber hätte man auch melden können, dass «Mitarbeiterführung» beim Papa Staat richtigerweise endlich durch «Kinderbetreuung» ersetzt worden sei. Wäre eigentlich nicht ganz falsch. Noch richtiger wäre es, von Management by Blue Jeans zu schreiben, was heissen würde, dass an jeder wichtigen Stelle eine Niete sitzt. Beleidigt sein kann nur, wer sich selbst für wichtig hält. Allwäg, kwösoo!!

## Gut gekleidet ist halb der Mann:

Für Geschäftsreisen empfehle ich den Nadelstreifenanzug mit hellblauer Hose und schwarzdunkler Jacke. Diese Kombination ist natürlich nicht auf ein Damenräuschlein am Vorabend zurückzuführen, sondern meinem wegweisendem Modeverständnis.

Pannensonnic Chaaaarly Naeff



## Ein Fahnenflüchtiger

Der allseits bekannte und beliebte Badeludi kehrt Liechtenstein den Rücken und setzt seine Karriere bei den Gebirgsgrenadieren in der Schweiz fort.

Nach Absolvierung der Rekrutenschule in den Beizen von Buchs wurde er zum Major befördert. Der Wingertesel gratuliert.

## Verwandt oder Maurer

Vaduz/Mauren – Die Fürstliche Regierung gibt auf diesem Wege bekannt, dass sie gezielte Massnahmen getroffen hat, um das Qualifikationsniveau der liechtensteinischen Beamtenschaft massiv zu verändern. Angestellt wird nur noch, wer mit einem Regierungsmitglied verwandt ist oder dann zumindest in Mauren wohnt. So rät der Wingertesel seiner Leserschaft in Balzers, Triesen, Triesenberg, Schaan, Planiken, Eschen, Gamprin, Ruggell und Schellenberg Folgendes: Wenn ihr ums Verrecken beim Staat schaffen wollt, müsst ihr halt nach Mauren ziehen oder geschickt heiraten.

## It's Whiskey time

Nach einer super feucht fröhlichen Weihnachtsfeier, hauts den O.tto Frick samt Bescherung auf die Eier. Wir lassen die Geschichte nochmals Revue passieren, damits nächstes Jahr kann nicht passieren. Zum Weihnachtsgeschenk wurde Otto von seinen Arbeitskollegen mit einer Flasche Whiskey vom Feinsten beschärt, normalerweise hätte er die Flasche auch schnellsten den Hals runter gelärt.

Der Otto hat sich wohl gedacht, Wenn dieses schöne Fläschchen schon im Holz verpackt, wird sie ganz alleine zu Hause geknackt. Circa 5 Uhr morgens, hatte lieber Otto dann gesoffen und gefressen im Überdruß und macht sich nach Hause in die Duxgass zu Fuss. Die frische Morgenluft ist ihm wohl zu sehr in den Grind gestiegen, auf jeden Fall ist er dann jäh zu Boden geliegen.

Beim dritten Fall zu Boden passierte dann das grosse Malöööör.

Gelandet ist der Otto mit seinem ganzen Gewicht auf der schön verpackten Holzkiste. Die Kiste samt Inhalt hat's total verschlagen, zu Ottos grossem Unbehagen.

Der edle Tropfen im Erdboden versunken, hätte er den Whiskey nur gleich getrunken.

Die grosse Moral der Geschichte, nächstes Jahr passiert das dem Otto nicht.



## Nochbuurschaftshelf!

Oje oje, a Huus hät brennt, d'Füürwehr gleich gi löscha rennt. Zum Glück isch da Bewohner nüt passiert, aber s'Huus isch hii, garantiert! Gleich händs agfanga botza und rumma, viel Ganzes isch scho numma umma.

Flecka, rechta, renoviera und noch vor am Huus parkiera! Des kas ned si, hät a Nochbüri denkt, a Parkverbotstafla hät sie as Garagetor ahikengt!

Vielleicht hät sie scho lang umastudiert wia sie noch dia Arbeiter sekiert.

Und dia Moral vo dera Gschecht, dergi Nochbuurschaftshelf, dia brucht ma ned.



## Bekanntmachung:

Sehr beliebt in Schaan!

Adventskalender! Anmelden bei Kaplan Degen.

Öffnungszeiten 16 Uhr bis ca. 6 Uhr oder halb sieben morgens.

## Brandfall Hollywoodstrasse!

Wo: bei A.H.

Nach einem grossen Küchenbrand musste leider festgestellt werden, dass die Küche vor dem Brand schwärzer gewesen sei, als nachher! Globst ned!



## Jösi Alt-Berufsbildner

Anlässlich der Lehrabschlussfeier in Vaduz hielt er vor gefülltem Saal eine denkwürdige Ansprache:

«Es gibt zuviel psychisch kranke Junge.»

Danke Jösi für Deine Weisheit!

## VU-Obmann Frick W. zur Begrüssung:

Es freut mich ganz besonders, dass ihr alle «so voll» da seid. Ein Mann ein Wort.

## Grosszügige Veteranen:

Für das alljährliche Kulturspektakel Schaaner Sommer spielte die Band 6-Pack und die Veteranen-Tschutter wirteten. Die 6 Mann starke Band mit ihren originellen T-Shirts wurden natürlich gratis gepflegt. Ca. 20 Fans, die mit dem selben T-Shirt wie die Band zur Theke kamen, wurde von den Bierauschenkern Wendel Wenaweser und Casio Murucci auch gratis bewirtet. Zum Glück behielt Lotti Niedhart die Übersicht und konnte die grosszügigen Wirte zurechtweisen. Der Verdienstausschuss für die Vereinskasse soll im Millionenbereich liegen.

## URLAUB IN ÄGYPTEN

Einen wohl unvergesslichen Urlaub machte der Denner-Schef Werner jr. Ospalt über die verpfönte Weihnachtszeit. Um sich einen wohl verdienten Urlaub zu gönnen, buchte er sich einen Urlaub bei den Pharaonen. Doch oh jeh, leider hatte er am Heiligen Abend ein bisschen zu tief ins Gläschen geguckt und verpasste leider seinen Abflug. Verzweifelt beim Flughafen Zürich sucht er sich eine andere Destination. Gleich wohin, nur warm muss es sein. Kein Glück, es war alles ausgebucht. Was solls, diese ägyptischen Spynxen sind sowieso hohl, so fuhr der Werner halt ins Tirol.

## Quizfrage

Als Parteivizepräsident der Schwarzen sei er zurückgetreten, weil man ihn nicht tun liess, was er wollte. Als Präsident der Vereinigten Treuhänder Liechtensteins sei er zurückgetreten, weil man ihm gesagt habe, was zu tun wäre und als Präsident der Tschutter ist er zurückgetreten, weil er zuviel zu tun hatte.

Wer den Namen kennt, schreibe an den Wingertesel. Unter den richtigen Einsendungen wird ein Velo mit Rücktritt verlost!

## Öpis ghört oder gsäha?

[wingertesel@powersurf.li](mailto:wingertesel@powersurf.li)

Os versäha vom Hund sini Pilla gässa oder d'Frau daham vergässa?

Loschtigi und anderi Gschechta bitte an:

[wingertesel@powersurf.li](mailto:wingertesel@powersurf.li)

d'Redatkio dankt!

(Anonym gschechti Prechtle kond leider ned veröffentlicht werda!)

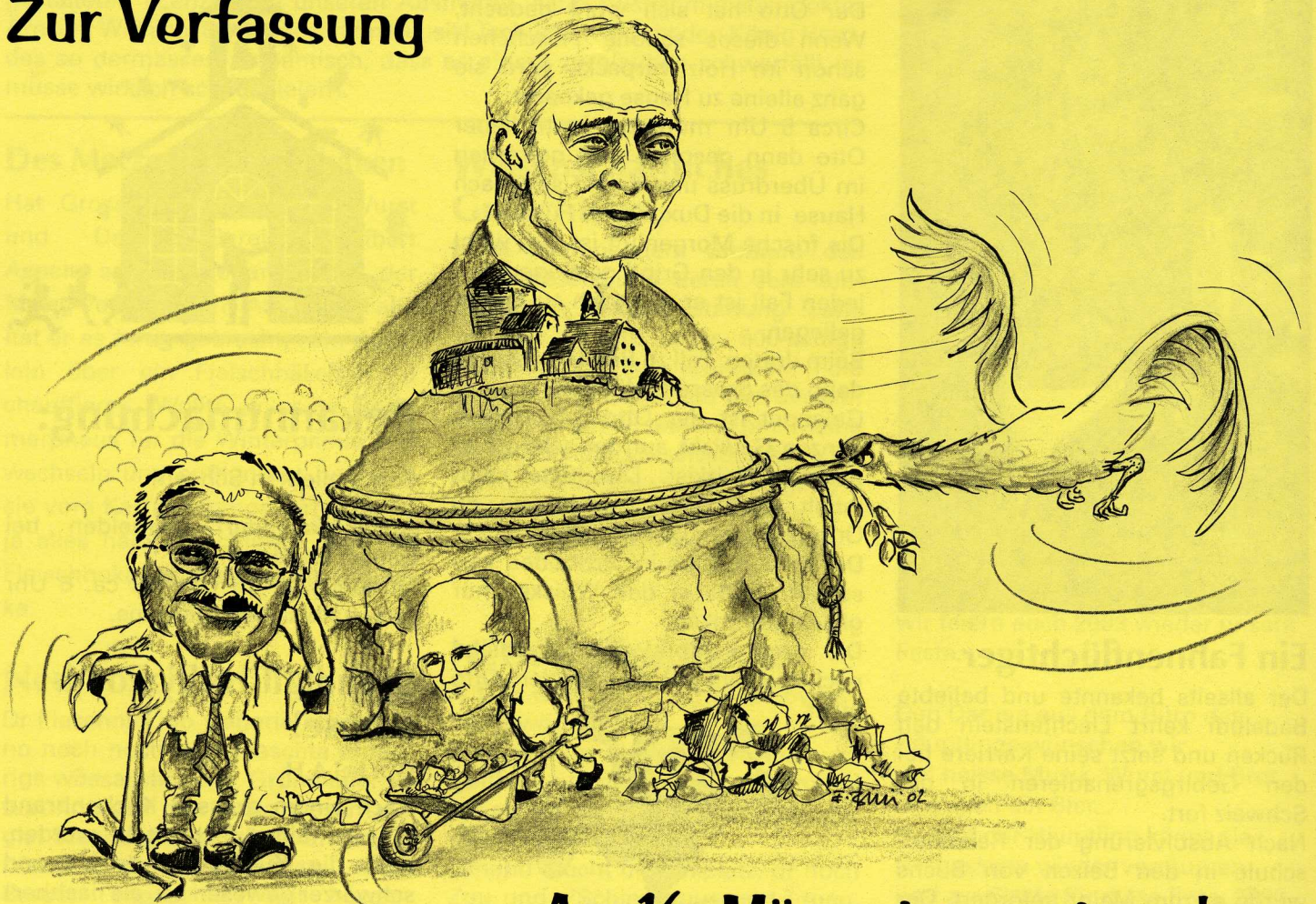
## Theo Risch Getränkehandel

Für jung gebliebene Tennisspieler empfehle ich ein ganz besonderes isotonisches Softgetränk mit dem Namen «Hertas Lourdeswasser». Referenzen bitte bei Jakob sen. einholen.

## Wasserverschmutzung

So sprach der Patronenkoch zu Popperis Adolf im Schaaner Trüüble: «Wenn ma Di z'Schaa in Rhii ichiwörfa tät, denn wär der Fluss vargeftet bis gi Rottrdam ahi!»

## Zur Verfassung



Am 16. März wissen wir mehr ...